



Das internationale Studierendenfilmfestival Sehsüchte

Vom 26. April bis zum 01. Mai 2017 findet Sehsüchte zum 46. Mal statt. Das Filmfestival wird von den Studierenden der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf [ehemals HFF ‚Konrad Wolf‘] jährlich in Eigenregie organisiert. Konzeption und Organisation des Festivals für junge Filmschaffende liegen vollständig in den Händen der beiden Jahrgänge des Masterstudienganges Medienwissenschaft. Durch die großartige Unterstützung von Studenten aller Studiengänge, Sponsoren, Medienpartnern und vielen weiteren Helfer*innen wird das Projekt jedes Jahr aufs Neue zu einem einzigartigen Ereignis.

Der Austragungsort des Festivals - die Medienstadt Babelsberg - wird während Sehsüchte zu einer Begegnungsstätte für den internationalen Filmnachwuchs, Filmstudierende, Filminteressierte und etablierte Filmschaffende. Der Standort Babelsberg sorgt für eine einzigartige Atmosphäre - Filmgeschichte und aktueller Studiobetrieb sowie studentische Kreativität treffen aufeinander.

Bei Sehsüchte konkurriert eine Auswahl der neusten Werke junger internationaler Filmemacher*innen um 10 verschiedene Preise, die von Fachjürys vergeben werden, und einen Publikumspreis, für den die Besucher abstimmen können. Rund 7000 Besucher*innen kommen jedes Jahr zum Festival, um sich die herausragenden Arbeiten junger Filmemacher*innen anzusehen. Sehsüchte ist nicht mehr wegzudenken aus der brandenburgischen Kulturlandschaft und konnte sich auch in der internationalen Branche als beliebtes Filmfestival etablieren.

Festivalsektionen & Preise

Das Sehsüchte-Filmprogramm steht für junges, mutiges Gegenwartskino aus der ganzen Welt. Eine große Auswahl an Sektionen präsentiert ein vielschichtiges Programm. Spannende Kurzfilme und unterhaltsame abendfüllende Spielfilme sind vertreten. Neben den Kategorien Dokumentar- und Spielfilm gibt es eine eigene Sektion für Genrefilme, Musikvideos, Animations-, Kinder- und Jugendfilme. Besonderen Leistungen im Bereich Produktion werden in der Sektion Spotlight Produktion prämiert. Im Rahmen des Schreibsüchte-Tags wird die Arbeit von Autoren und Projektentwicklern in den Kategorien Drehbuch und Pitch ausgezeichnet und gewürdigt. Eine prominente Fachjury wählt die Gewinner, die bei der feierlichen Preisverleihung am Festival-Sonntag mit Preisen im Wert von insgesamt über 38.000 Euro geehrt werden.



Das Festival-Motto 2017: surfaces

Das 46. internationale Studierendenfilmfestival Sehsüchte steht unter dem Motto surfaces. Unter diesem Thema möchten wir auch 2017 ein junges, studentisches Festival auf die Beine stellen, das gemeinsam mit Filmschaffenden und Filmliebhaber*innen das Kino als vielschichtige Leinwand reflektiert.

So ziemlich alles besitzt eine surface, eine Oberfläche. Man berührt sie, und durchdringt sie – manchmal. Bei Sehsüchte 2017 wollen wir mit dieser Oberfläche spielen: sie nach außen kehren, ertasten und vielleicht verändern. Uns leitet dabei die Frage, was Oberfläche eigentlich bedeutet und wo sie uns im Alltag und vor allem im Film[geschäft] begegnet. Wir sind der Überzeugung, dass erst durch den Fokus auf die Oberfläche selbst, der Blick für das Dahinterliegende geschärft wird.

surfaces handelt von Oberflächenbewegungen, der Leinwand und der Phantasie. Gesichter stellen eine solche Oberfläche für Mimiken, Emotionen und Einzigartigkeiten dar. Auch ein Film hat viele Gesichter. Jene, die in der Vorstellung und Interpretation des Publikums entstehen können und solche, die direkt auf der filmischen Oberfläche zu sehen sind und den Film zum Leben erwecken. Unserer Betrachtung von Oberflächlichkeit liegt ein Verständnis von Film als gesellschaftliche Projektionsfläche (von z.B. Vorurteilen, Rassismus und Schönheitsidealen) zugrunde. Freuen Sie sich auf ein ganz sicher nicht oberflächliches Sehsüchte-Festivalerlebnis und tauchen Sie ein in die tiefgründige Welt des Nachwuchsfilms!

Das Rahmenprogramm

Als Publikumsfestival fördert Sehsüchte neben den Filmscreenings – dem Herzstück des Festivals – auch den Austausch junger Filmemacher*innen untereinander sowie mit erfahrenen Filmschaffenden und dem filmbegeisterten Publikum. Nicht nur die Kinos, der gesamte Sehsüchte-Campus lockt mit spannenden Angeboten wie Workshops und Podiumsdiskussionen. Auch Führungen durch die Filmuniversität und die Filmstudios werden für die Festivalbesucher angeboten.

Am Abend kann man bei ein paar Drinks in der Sehsüchte-Lounge den Tag Revue passieren lassen und tollen Konzerten lauschen. Krönender Abschluss der Festivalwoche ist die legendäre Sehsüchte-Party. Hier wird auf zukünftige Projekte angestoßen, Festivalimpressionen werden ausgetauscht und neue Bekanntschaften geknüpft. Natürlich wird auch wild getanzt!



Ein Rückblick – Sehsüchte 2016

Dank einem Rekord an Einreichungen von fast 3500 Filmen sichtete das Programmteam beim vergangenen Sehsüchte-Festival 70 Tage lang von morgens bis abends Filme, um die Besten für das Programm auszuwählen. Dabei entstand ein vielfältiges Programm mit 114 Filmen aus 28 Ländern: von ergreifenden Familiendramen über packende Genrefilme, stimmungsvolle Musikvideos und kreative Animationsfilme bis hin zu Dokumentarfilmen, u.a. über die aktuelle Flüchtlingskrise. 75 Teams aus aller Welt reisten teilweise in kompletter Besetzung an – egal ob aus Holland, den USA oder China.

Für den krönenden Abschluss von Sehsüchte sorgte die feierliche Preisverleihung am letzten Festivaltag. Zu den Gewinnern gehörten u.a. AMERYKA, ein Coming-of-Age-Drama der polnischen Regisseurin Aleksandra Terpinska in der Kategorie bester Kurzfilm. Als bester langer Spielfilm wurde der Beziehungsthiller FADO von Jonas Rothlaender ausgezeichnet. Der lateinamerikanische Film TIEMPO SUSPENDIDO [Time suspended] von Natalia Bruschtein wurde zum besten langen Dokumentarfilm gekürt und in der Sektion Schreibsüchte wählte die Jury das Genre-Drehbuch THE BASTARDS HAVE LANDED! von Kevin Kepler zum Gewinner.